# Hoher Besuch bei den "Silbergrauen"

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **58 (1985)**

Heft 2

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-560678

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

*Britischer Übermittlungschef für vier Tage in der Schweiz zu Gast*

# Hoher Besuch bei den «Silbergrauen»

(BAUEM) Weit mehr vom persönlichen als vom protokollarischen Kontakt geprägt war der Besuch von *Major General Robert Benbow,* geboren 1933 in Indien und seit 1983 Signal Officer-in-Chief der britischen Armee, in Begleitung von *Major Michael Collins,* als Übermittlungsspezialist im britischen Verteidigungsministerium tätig, ende Oktober vergangenen Jahres: Als Gast von Divisionär Biedermann und des «Swiss Army Signal Corps» verbrachte der Zweisterngeneral und Übermittlungschef (Signal Officer-in-Chief) der Royal Army vier Tage bei verschiedensten Übermittlungsformationen und -institutionen. Immer wieder boten sich im Laufe der Rundreise Gelegenheiten zu Gesprächen nicht nur fachtechnischer, sondern auch persönlich-kultureller Natur.

*Beim Fachsimpeln: Major General Benbow und Divisionär Biedermann*

Mit Waffenchef-Stellvertreter Oberst i Gst W. Schmidlin als ständigem Begleiter besuchten General Benbow und Begleitoffizier Major Michael Collins Waffenplatzinstallationen der Übermittlungstruppen sowie wiederholt die Truppe im Dienst, sei das in den kombinierten Übungen der Rekrutenschulen oder im Wiederholungskurs.

Der Einblick in die Arbeit mit Miliztruppen ergänzte und illustrierte die eingehenden Diskussionen zur Einsatzdoktrin mit führenden Köpfen der eidgenössischen Übermittlung.

Die abschliessende Besprechung in Bern förderte eine weitgehende Übereinstimmung in den Überlegungen zur Zukunft der übermittlungstechnischen Entwicklung zwischen britischen und schweizerischen Experten zu Tage.

Schlusspunkt des Viertageprogramms war das von einer WK-Abteilung im Solothurnischen organisierte MERCURY-Schiessen, an welchem sich auch die beiden Übermittler-Generäle mit der Armbrust massen. Sieger im VIP-Stich wurde Divisionär Biedermann mit 45 vor Major General Benbow mit 44 Punkten.

## GWA im EMD

Das Eidgenössische Militärdepartement (EMD) wird zu Beginn dieses Jahres die erste Gemeinkosten-Wertanalyse (GWA) in der Bundesverwaltung durchführen. Erfasst von dieser systematischen Überprüfung aller Arbeitsbereiche werden der Stab der Gruppe für Ausbildung und die Waffen- und Schiessplätze – insgesamt etwa 1200 Stellen. Ziel der GWA ist es, unnötige Arbeitsleistungen abzubauen und notwendige Aufgaben möglichst kostengünstig zu erfüllen.

Die Gemeinkosten-Wertanalyse ist vor rund zehn Jahren von der Firma McKinsey & Co. entwickelt worden und hat sich seither in den verschiedensten Branchen der Wirtschaft auf breiter Basis bewährt. Das EMD hat deshalb das genannte Unternehmen auch mit der beratenden Betreuung seiner GWA beauftragt. Die Untersuchung an den Arbeitsplätzen selbst wird jedoch ausschliesslich von EMD-eigenem Personal durchgeführt.

Die eigentlichen Untersuchungsarbeiten beginnen Mitte Januar und dauern zwei Monate. Dem Personal ist zugesichert worden, dass wegen der GWA niemand entlassen wird: Die freigespielte Personalkapazität soll dazu dienen, neue Aufgaben bei weiterhin bestehendem Personalstop ohne zusätzliche Arbeitsstellen bewältigen zu können.

Die GWA soll die durch Pesonalplafonierung und Finanzknappheit übermässig eingeschränkten Führungs- und Handlungsspielräume wieder etwas ausweiten. Im Vergleich zu den bisherigen generellen und linearen Einschränkungen ermöglicht sie differenzierte Einsparungen bei Personal und Finanzen. Die Rationalisierungsmöglichkeiten werden mit den direkt Betroffenen selber erarbeitet; auch die kritische Überprüfung der Arbeitsplätze erfolgt unter direkter Mitwirkung des Personals. Die Personalverbände sind durch einen Ausschuss in der Projektorganisation vertreten.

Für zusätzliche Auskünfte: Dr. oec. Albert Hofmeister, Projektleiter, Chef Sektion Organisation DMV, Tel. 01 833 14 66 *EMD*

*MERCURY-Schiessen: Trotz der für ihn ungewohnten Waffe Armbrust unterlag Major General Benbow (3) dem Waffenchef nur mit einem Punkt.*

*Alle Bilder: Copyright Sektion Allgemeine Dienste, BAUEM*